



Die erfolgreiche Davoser Delegation am Swiss Open in Zürich.

Taekwon-Do Swiss Open in Zürich: Medaillensegen für die Davoser/-innen

P. Am Wochenende fand, fernab von Davos, in Zürich erstmals das offizielle Taekwondo Swiss Open statt, unter dem Dachverband TAS (Taekwondo Assoziation Switzerland). Veranstalter des Turniers war Pascal Polatti vom Club Traditional Taekwondo Switzerland unter der Schirmherrschaft von TAS und dem Davsoer Renato Marni, 6. Dan.

Es trafen sich knapp 300 Teilnehmer aus der Schweiz, Deutschland, Spanien, England und Wales zu interessanten und äusserst fairen Wettkämpfen. Für die Davoser war es ein erfolgreicher Tag. Mit über 20 Teilnehmern startete Davos und brachte insgesamt 10 Gold-, 13 Silber- und 12 Bronze-Medaillen nach Hause. Sehr zur Freude von Nationaltrainer Renato Marni.

Bane Petrovic, der vor kurzem seine Prüfung für den Schwarzgurt erfolgreich absolviert hatte, gewann in der höchsten Jugend-Schwarzgurt-Kategorie



Giorgia Gadola freut sich über Gold!



Körperlich überlegen im Vollkontakt, der Engadiner Alex Cavelti (rechts).

Kampf und Tul (Formen) Bronze. **Matthias Hoppler**, 3. Dan, holte in seiner Kategorie Kampf den ersten Platz und beim Bruchtest gesprungener Dollyo-Chagi. **René Klausegger**, 1. Dan, gewann zwei Medaillen beim Handkanten-Bruchtest, einmal Gold Handkante aussen und Silber Handkante innen.

Auch die Kleinen der Davoser Delegation waren sehr motiviert. **Chiara Spaqi** holte in ihrer Altersklasse Gold und ihre Schwester **Nora Spaqi** Silber in der Disziplin Speed Kicking.

In Team Tul sicherten sich **Moirä Marni**, **Lara Spaqi** und **Charlize von Arx** Bronze.

Corsin Hartmann und **Giorgia Gadola** erkämpften sich wohlverdientes Gold in ihrer Kategorie.

Manuela Kradolfer erringt Silber

im Tul, **Valentina Vanicelli** im Kampf. Selbst die Davoser Neulinge haben gute Leistungen erbracht und konnten mit Medaillen heimfahren. Insgesamt war es eine sehr gute Vorbereitung für die kommende WM im Juli in England.

Von den Engadinerinnen sicherte sich Alex Cavelti nach einem tollen Kampf und Bruchtest jeweils die Bronzemedaille.

Marianne Koppenberg gewann Silber im Bruchtest und Bronze bei Tul und Kampf, und Emanuela Rich holte den spektakulären Titel im Bruchtest.

Für den nächsten Grossanlass im 2017 in der Schweiz laufen bereits die Vorbereitungen. Bei geeigneter Planung könnte Davos wieder als Austragungsort in Frage kommen.



Christian Bläsch mit dem 1. Kranz!

«Neukranzer» Christian Bläsch

P. Bei angenehmen Temperaturen und ohne Regen haben die Bündner Schwinger am Wochenende ihr kantonales Schwingfest in Flims durchgeführt. Es wurde auch der Tag des Davosers Christian Bläsch.

Nach einem fulminanten Start mit zwei Maximalnoten 10 fand man ihn nach zwei Durchgängen an der Spitze der Rangliste. In einem intensiven 3. Gang verlor er gegen Teilverbandskranzer Schnurrenberger.

Im 4. Gang konnte er aber mit einer kämpferischen Leistung und einem Gestellten (Note 9) wieder Boden gut machen. Den 5. Gang gewann er souverän, dies obwohl er sich im 4. Gang eine leichte Sehnenverletzung am Bein zugezogen hatte. Danke dem Sieg im 5. Gang durfte er nun also um den heiss begehrten Kranz schwingen.

Nach einem intensiv geführten 6. Gang konnte er mit einem Blattwurf seine grosse Freude zeigen über den Gewinn seines 1. Kranzes bei den Aktiven. Sehr zur Freude vieler Zuschauerinnen und Zuschauer sowie seiner Familie, die ebenfalls anwesend war und kräftig mitfeierte.

Der wohlverdiente 1. Kranz wurde anschliessend wie üblich zusammen mit seiner Familie, Freunden, Schwingerkameraden und dem Festsieger, Armon Orlik, bis tief in die Nacht gefeiert. Nebst seinen vielen, bereits gewonnenen Gabenpreisen fand der neue Kranz und die grosse Plumpse ein schönes Plätzchen im traditionellen Schwingerstübl des elterlichen «Waserhuus» im Sertig.

Als Nächstes hofft Chrigel Bläsch, einen guten Rang am **Sertig-Schwingfest vom 7. August**, vor seiner Haustür, zu erreichen und auch an allen darauffolgenden Schwingfesten gut abschliessen zu können.